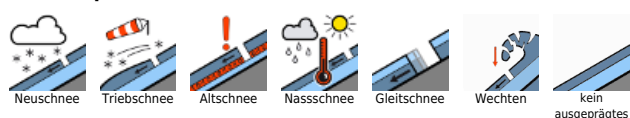


Neu- und Tribschnee im Tagesverlauf. Vorübergehender Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.

	2200 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe				
		Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Hafnergruppe				
		Nockberge, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
		Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



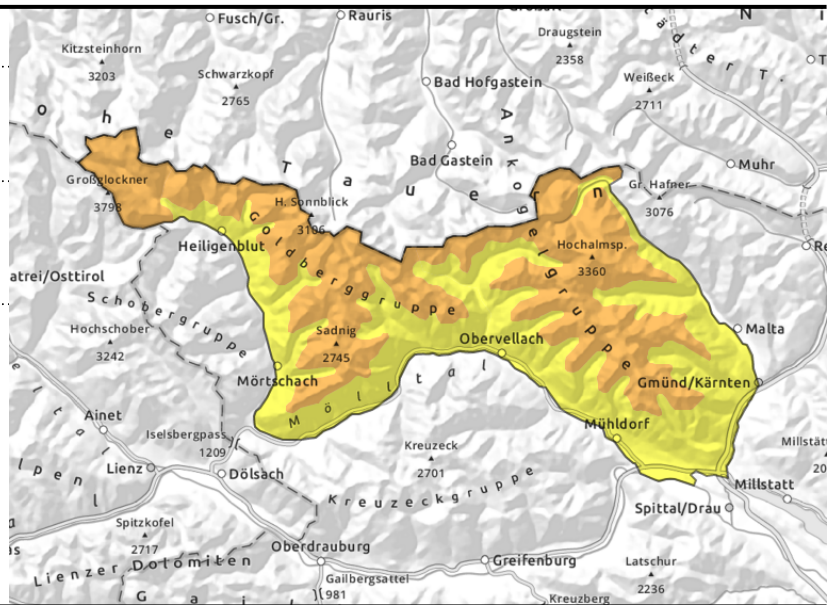
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe



2200 m



Oberhalb von rund 2200 m



Neu- und Tribschnee im Tagesverlauf. Vorübergehender Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an Felswandfüßen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kamm- und Passlagen im Hochgebirge. Lawinen können den nassen Altschnee mitreißen und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind teils übersneit und schwer zu erkennen. Entlang der Grenze zu Salzburg und entlang der Grenze zu Tirol nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Besonders im extremen Steilgelände sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst vor allem entlang der Grenze zu Salzburg in Kammlagen mäßig bis stark. Der Neuschnee und die während dem Schneefall entstandenen Tribschneeansammlungen überlagern eine nasse Altschneedecke. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Wetter

Am Mittwoch wird es vorübergehend unbeständiger und stärker bewölkt sein. Zum Teil stecken die höheren Gipfel im Nebel. Die Sicht ist dadurch beeinträchtigt. Am Vormittag kann es anhaltender schneien, die Schneefallgrenze kann vorübergehend gegen 1200 m sinken. Mäßig bis starker Wind aus Nordost bis Nord mit Spitzen bis 50 km/h, in 1000 m hat es mittags nur noch 9 Grad, in 2000 m um 1 Grad, in 3000 m -4 Grad.

Tendenz

Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung deutlich zu.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

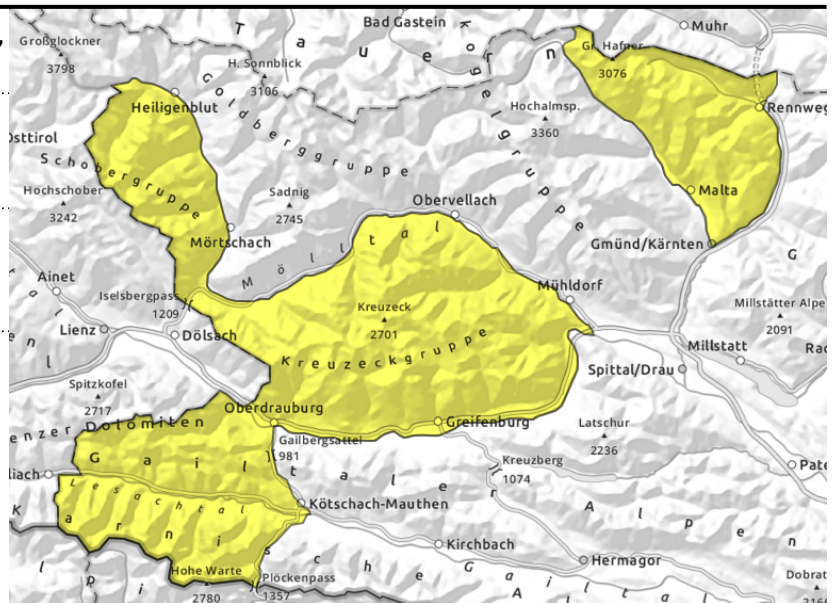
Exposition



**Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten,
Karnische Alpen West, Hafnergruppe**



Oberhalb von rund 2200 m



Neu- und Tribschnee im Tagesverlauf. Vorübergehender Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an Felswandfüßen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kamm- und Passlagen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können den nassen Altschnee mitreißen und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Entlang der Grenze zu Tirol und entlang der Grenze zu Salzburg nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Besonders im extremen Steilgelände sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1600 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig bis stark. Der Neuschnee und die während dem Schneefall entstandenen meist kleinen Tribschneeanisammlungen überlagern eine nasse Altschneedecke. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Wetter

Am Mittwoch wird es vorübergehend unbeständiger und stärker bewölkt sein. Zum Teil stecken die höheren Gipfel im Nebel. Die Sicht ist dadurch beeinträchtigt. Am Vormittag kann es anhaltender schneien, die Schneefallgrenze kann vorübergehend gegen 1200 m sinken. Mäßig bis starker Wind aus Nordost bis Nord mit Spitzen bis 50 km/h, in 1000 m hat es mittags nur noch 9 Grad, in 2000 m um 1 Grad, in 3000 m -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

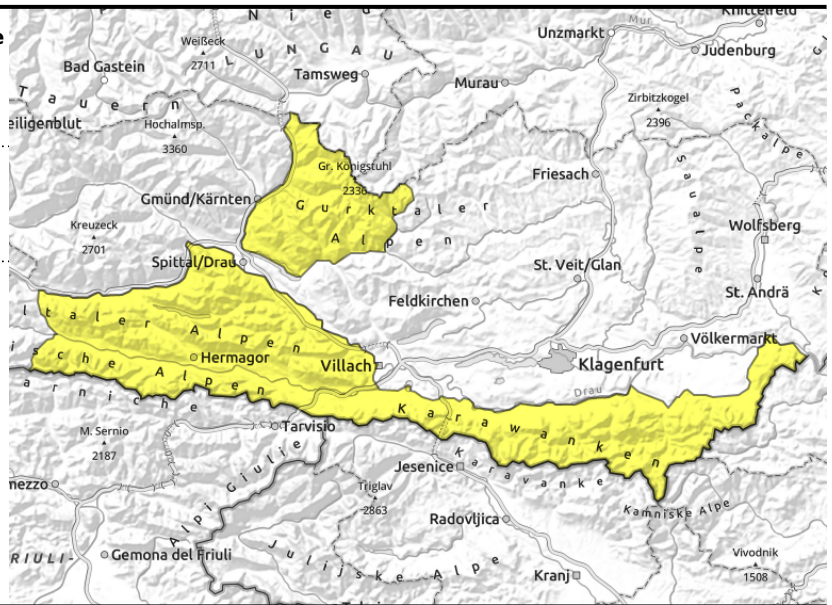
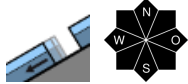
groß

sehr groß

Exposition



Nockberge, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Gleitschnee ist das Hauptproblem.

Besonders im extremen Steilgelände sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Sonne und Wärme führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche ist nicht gefroren.

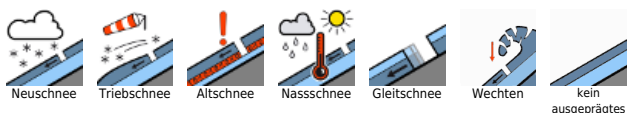
Wetter

Am Mittwoch wird es vorübergehend unbeständiger und stärker bewölkt sein. Es bleibt trocken und speziell am Nachmittag lockert es allmählich etwas auf. Mäßiger Wind aus Nordost bis Nord mit Spitzen bis 40 km/h, in 1000 m hat es mittags nur noch 9 Grad, in 2000 m um 1 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



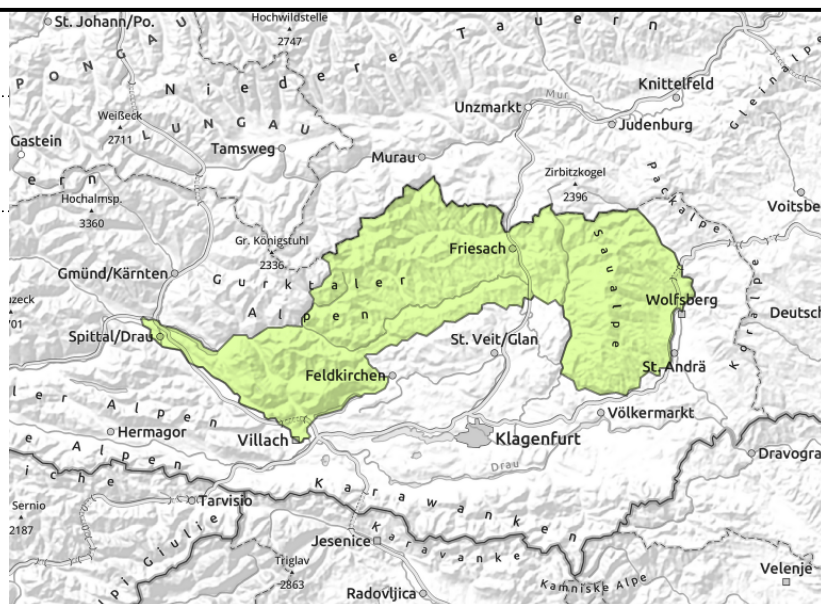
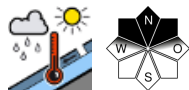
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe



Es liegt nur noch wenig Schnee.

Es sind kaum noch Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Sonne und Wärme führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es liegt nur noch wenig Schnee.

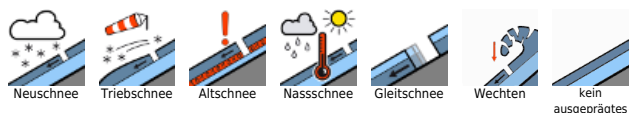
Wetter

Am Mittwoch wird es vorübergehend unbeständiger und stärker bewölkt sein. Es bleibt trocken und speziell am Nachmittag lockert es allmählich etwas auf. Mäßiger Wind aus Nordost bis Nord mit Spitzen bis 40 km/h, in 1000 m hat es mittags nur noch 9 Grad, in 2000 m um 1 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

